

Art. 38 - Artikel XI.IV.90 RSPol wird durch folgenden Absatz ergänzt:

"Wenn die Dienstreise im Rahmen einer Strecke zwischen dem Wohnsitz beziehungsweise Wohnort und dem gewöhnlichen Arbeitsplatz oder einem zeitweiligen Arbeitsplatz oder umgekehrt erfolgt, kann nur der Abstand, der denjenigen der gewöhnlichen Strecke überschreiten würde, Gegenstand einer Entschädigung oder, wenn es um eine Strecke zwischen dem Wohnsitz beziehungsweise Wohnort und einem zeitweiligen Arbeitsplatz geht, einer Zusatzentschädigung zu derjenigen sein, die in den Artikeln XI.IV.93 und XI.IV.94 vorgesehen ist."

Art. 39 - In Artikel XI.IV.122 § 1 RSPol werden die Wörter "mit Ausnahme der in Kapitel VII Abschnitt 4 und in Artikel XI.IV.106 erwähnten Entschädigung. Sie sind an den Schwellenindex 138,01 gekoppelt" durch die Wörter "mit Ausnahme der in Artikel XI.IV.1 Nr. 2, in Kapitel VII Abschnitt 4 und in Artikel XI.IV.106 erwähnten Entschädigung. Sie sind an den Schwellenindex 138,01 gekoppelt, es sei denn, sie sind bereits aufgrund einer anderen Gesetzes- oder Verordnungsbestimmung an einen anderen Schwellenindex gekoppelt" ersetzt.

Art. 40 - Artikel XI.IV.123 § 2 RSPol wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 werden die Wörter "Als Abwesenheit gilt auch die Entsendung in einen Dienst, eine Einheit oder eine Funktion, der beziehungsweise die kein Anrecht auf diese Entschädigung gibt" durch die Wörter "In Abweichung von Artikel XI.I.3 Nr. 4 gelten auch als Abwesenheitstage die vollen Urlaubstage, welcher Art sie auch sein mögen, und die vollen Tage, an denen das Personalmitglied in einen Dienst, eine Einheit oder eine Funktion entsandt ist oder ihm/ihr zur Verfügung gestellt wird, der beziehungsweise die kein Anrecht auf diese Entschädigung gibt" ersetzt.

2. In Absatz 3 wird das Wort "Zulage" durch das Wort "Entschädigung" ersetzt.

Art. 41 - Artikel XI.V.1 RSPol wird durch folgenden Absatz ergänzt:

"Absatz 1 findet ebenfalls Anwendung auf die Personalmitglieder, die außerhalb eines Verfahrens zur Beförderung durch Aufsteigen in einen höheren Kader an einer Grundausbildung teilnehmen, in Bezug auf die Strecken, die sie zurücklegen, um sich täglich zu einer Polizeischule zu begeben."

KAPITEL II — Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 42 - Artikel 18 und die in Artikel 19 Nr. 2 erwähnte Anrechnung nach Zeitabschnitten finden keine Anwendung auf die Personalmitglieder, wenn sie die in Artikel XII.XI.22 RSPol erwähnte Sicherungsklausel gewählt haben.

Art. 43 - Vorliegender Erlass wird mit 1. März 2002 wirksam, mit Ausnahme:

1. der Artikel 8, 11, 13, 14, 16, 19 Nr. 4, 24, 26, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 Nr. 2 und 41, die mit 1. April 2001 wirksam werden,
2. von Artikel 15, der mit 1. Januar 2002 wirksam wird,
3. von Artikel 1, der mit 25. Januar 2002 wirksam wird,
4. der Artikel 9, 10 und 12, die mit 1. Februar 2002 wirksam werden,
5. von Artikel 22, der mit 1. April 2002 wirksam wird,
6. der Artikel 18, 19 Nr. 1, 2 und 3, 20, 21 und 42, die mit 1. Juni 2002 wirksam werden,
7. von Artikel 33, der am ersten Tag des Monats nach dem Monat der Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft tritt.

Art. 44 - Unser Minister des Innern und Unser Minister der Justiz sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 24. Oktober 2003

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern
P. DEWAELE

Die Ministerin der Justiz
Frau L. ONKELINX

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 854

[C — 2008/00220]

27 APRIL 2007. — Koninklijk besluit houdende diverse wijzigingen met betrekking tot de tegemoetkomingen aan personen met een handicap. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 27 april 2007 houdende diverse wijzigingen met betrekking tot de tegemoetkomingen aan personen met een handicap (*Belgisch Staatsblad* van 12 juni 2007).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij de Adjunct-arrondissementscommissaris in Malmedy in uitvoering van artikel 76 van de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, vervangen bij artikel 16 van de wet van 18 juli 1990 en gewijzigd bij artikel 6 van de wet van 21 april 2007.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 854

[C — 2008/00220]

27 AVRIL 2007. — Arrêté royal portant diverses modifications relatives aux allocations aux personnes handicapées. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 27 avril 2007 portant diverses modifications relatives aux allocations aux personnes handicapées (*Moniteur belge* du 12 juin 2007).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande auprès du Commissaire d'arrondissement adjoint à Malmedy en exécution de l'article 76 de la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, remplacé par l'article 16 de la loi du 18 juillet 1990 et modifié par l'article 6 de la loi du 21 avril 2007.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 854

[C – 2008/00220]

27. APRIL 2007 — Königlicher Erlass zur Abänderung verschiedener Bestimmungen über die Beihilfen für Personen mit Behinderung — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 27. April 2007 zur Abänderung verschiedener Bestimmungen in Bezug auf die Beihilfen für Personen mit Behinderung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen beim Beigeordneten Bezirkskommissar in Malmedy erstellt worden in Ausführung von Artikel 76 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, ersetzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 18. Juli 1990 und abgeändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. April 2007.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

27. APRIL 2007 — Königlicher Erlass zur Abänderung verschiedener Bestimmungen über die Beihilfen für Personen mit Behinderung

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung, insbesondere des Artikels 6 § 6, ersetzt durch das Gesetz vom 24. Dezember 2002, und des Artikels 7 § 1 Absatz 3, ersetzt durch das Gesetz vom 9. Juli 2004;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. März 1990 über die Beihilfe zur Unterstützung von Betagten;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2004 zur Ausführung von Artikel 6 § 6 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung und zur Abänderung von Artikel 9ter § 6 und § 7 des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe;

Aufgrund der Stellungnahme des Nationalen Hohen Rates für Personen mit Behinderung vom 18. Dezember 2006;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 17. Januar 2007;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 16. März 2004;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 42.539/1 des Staatsrates vom 11. April 2007, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unseres Staatssekretärs für die Familie und für Personen mit Behinderung und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die am 16. März 2007 im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL 1 — *Abänderungen des Königlichen Erlasses vom 5. März 1990*

Artikel 1 - Artikel 4 § 1 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 5. März 1990 über die Beihilfe zur Unterstützung von Betagten wird wie folgt abgeändert:

1. Der Betrag "8.893,80" wird ersetzt:

a) zum 1. September 2007 durch den Betrag "8.947,16",

b) zum 1. Januar 2008 durch den Betrag "9.054,53".

2. Der Betrag "11.113,56" wird ersetzt:

a) zum 1. September 2007 durch den Betrag "11.180,24",

b) zum 1. Januar 2008 durch den Betrag "11.314,40".

KAPITEL 2 — *Abänderungen des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2004*

Art. 2 - In Artikel 1 Nr. 3 des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2004 zur Ausführung von Artikel 6 § 6 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung und zur Abänderung von Artikel 9ter § 6 und § 7 des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe werden die Wörter "1. Oktober 2007" durch die Wörter "1. April 2007" ersetzt.

KAPITEL 3 — *Abänderungen von Artikel 6 § 1 des Gesetzes vom 27. Februar 1987*

Art. 3 - Der in Artikel 6 § 1 Absatz 1 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung festgelegte Betrag von «4.402,22 EUR», zuletzt abgeändert durch das Programmgesetz vom 24. Dezember 2002, wird zum 1. Januar 2008 durch den Betrag "4.672,12 EUR" ersetzt.

KAPITEL 4 — *Schlussbestimmung*

Art. 4 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unser Staatssekretär für die Familie und für Personen mit Behinderung sind mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 27. April 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Die Staatssekretärin für die Familie und für Personen mit Behinderung

G. MANDAILA